



1. Sitzung des Erweiterten Vorstandssitzung vom 12. Juli 2014

Tagungsort: Fam. Rohlmann, 58513 Lüdenscheid, Mühlhagener Weg 13

Anwesende: Herren Klein-Hitpaß, Dr. Klüner, Leuer, Lücking, Dr. Mühlen, Rentrop, Rohlmann, Frau Hielkema-Broziowski, Frau Mikkin, Frau Rohlmann, Frau Strumann, Frau Knepper, Frau Callensee

Es fehlten entschuldigt: Herren Auffenberg, Brinkmann, Dr. Fahrenhorst, Otto, Kessler und Frau Kessler

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Beschlüsse:

1. Zur Anfertigung einer aktuellen Liste der Reinzüchter und Zuchtgemeinschaften sollen diese angeschrieben und um Angabe der relevanten Informationen gebeten werden. Die Veröffentlichung der Reinzüchter mit Ihren Produkten soll auf der Homepage des Landesverbandes bis zur Züchtertagung 2014 durch Herrn Klein-Hitpaß erfolgen.
2. Bis zur Honigbewertung soll das Schema für die Festlegung der Preise (Reihenfolge) sowie die Vergabe der Invertase- und Rückstandsuntersuchungen bei der Honigbewertung durch Frau Hielkema-Broziowski, Frau Strumann und Herrn Otto auf einem Plakat dargestellt und auf der Homepage veröffentlicht werden.
3. Alljährlich erbittet der Deutsche Imkerbund eine Meldung über die durchschnittlichen Honigerträge pro Volk in den Landesverbänden. Unserem Landesverband liegen keine verlässlichen Zahlen vor. Frau Hielkema-Broziowski wird eine anonyme Anfrage (Durchschnittsertrag pro Volk) an die Imkervereine richten, die Ergebnisse auswerten und mit dem Durchschnittswert der Landwirtschaftskammer NRW aufgrund der Mayener Erhebung und aus dem Durchschnittswert der Prüfvölker (Hr. Klein-Hitpass) vergleichen. Dann kann entschieden werden welcher Wert an den Deutschen Imkerbund übermittelt wird.
4. Es sollen zwei Rollups für den Landesverband mit dem Logo des Landesverbandes erstellt werden, mit denen auf Veranstaltungen für den Landesverband geworben werden kann. Der Geschäftsführende Vorstand wird das Thema auf seiner nächsten Sitzung behandeln, damit die Rollups bereits zum Honigmarkt 2014 eingesetzt werden können.
5. Der Landesverband wird sich auch 2015 in einem separaten Raum auf dem Apisticus-Tag in Münster präsentieren.



6. Es wird ein Konzept für die Ausbildung von Bienenweidefachberatern (BWFB) beschlossen (Aufgaben, Zulassungsbedingungen, Ausbildungsordnung, Prüfungsordnung, Fortbildungsordnung). Mit der Ausbildung der ersten Bienenweidefachberater wird 2015 begonnen. Die Finanzierung soll über EU-/Landesmittel entsprechend der Beschlüsse zur Finanzierung von Lehrgängen des Landesverbandes erfolgen. Die Ausschreibung soll spätestens im Vierten Quartal 2014 via Rundschreiben, Homepage und Imkerpresse erfolgen. Der Meldeschluss wird im Dezember 2014 liegen.
7. Es wird ein Konzept für die Ausbildung von Honigsachverständigen (HSV) beschlossen (Aufgaben, Zulassungsbedingungen, Ausbildungsordnung, Prüfungsordnung, Fortbildungsordnung). Mit der Ausbildung der Honigsachverständigen nach diesem neuen Konzept wird 2015 begonnen. Die Finanzierung soll über EU-/Landesmittel entsprechend der Beschlüsse zur Finanzierung von Lehrgängen des Landesverbandes erfolgen. Die Ausschreibung soll spätestens im Vierten Quartal 2014 via Rundschreiben, Homepage und Imkerpresse erfolgen. Der Meldeschluss wird im Dezember 2014 liegen.
8. In 2015 sollen wiederum 35 Bienensachverständige (BSV) für den Landesverband nach der bewährten Ausbildungs- und Prüfungsordnung ausgebildet werden. Die Finanzierung soll über EU-/Landesmittel entsprechend der Beschlüsse zur Finanzierung von Lehrgängen des Landesverbandes erfolgen. Die Ausschreibung soll spätestens im Vierten Quartal 2014 via Rundschreiben, Homepage und Imkerpresse erfolgen. Der Meldeschluss wird im Dezember 2014 liegen.
9. Durch die in 2014 ausgebildeten Referenten (Thema: „Kunstschwarmverfahren“) sollen 2015 an fünf bis sechs Orten Schulungen zum Thema „Kunstschwarmverfahren“ für BSV angeboten werden. Herr Rentrop wird beauftragt entsprechende Schulungen zu organisieren, damit sie im Lehrgangsplan des Landesverbandes aufgenommen werden können.
10. Für die Obleute für Bienengesundheit der Kreisimkervereine soll die Teilnahme am APISTICUS-Tag 2015 als Fortbildung durch den Landesverband (EU-/Landesmittel) finanziert werden.
11. Der Bienengesundheitstag soll am 22.08.2015 stattfinden. Die Kosten für diese Veranstaltung sollen geteilt werden zwischen den Imkerverbänden Rheinland und Westfalen- Lippe. Für BSV des Landesverbandes ist die Teilnahme dann kostenlos. Allerdings müssen sie Verpflegung und Reisekosten selbst tragen.
12. Im kommenden Jahr soll der Ordner „Grundwissen für Imker“ anstelle des Anfängerbuches von Dennis Schüler als Lehrmaterial für die Teilnehmer der Grundausbildungen/Anfängerlehrgänge beschafft werden. Die Finanzierung erfolgt wie bisher durch die Lehrgangsgebühren.
13. Für die Referenten der Anfängerschulungen des Landesverbandes werden als Schulungsmaterial 10 Magnetbeuten von APIS beschafft. Die Finanzierung erfolgt über EU-/Landesmittel.
14. Neben den Anfängerlehrgängen, werden 2015 durch alle Fachbereiche (Ausnahme Recht) Schulungen angeboten. Entsprechende Informationen sind durch die Fachbereiche rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes bei der Geschäftsstelle einzureichen.



15. Ein ansprechendes Schulungsprogrammheft soll bis zum HONIGMARKT 2014 fertig sein, damit dieses dort ausgelegt werden kann. Frau Schwanitz und Herr Lücking sollen dieses gemeinsam erarbeiten. Vor dem HONIGMARKT soll das Schulungsprogramm auf der Homepage und in der Imkerakademie veröffentlicht werden.
16. Der Vertreterversammlung 2015 soll ein Antrag auf Einrichtung eines ständigen Fachausschusses „Bienengesundheit“ vorgelegt werden. Der Entwurf der erforderlichen Geschäftsordnung wurde beschlossen.
17. Für zukünftige Honigmärkte soll jedes Jahr ein Schwerpunkt gewählt werden. Der ausrichtende Kreisimkerverein hat ein besonderes Vorschlagsrecht zu den Themen der Vorträge und der Referenten. Diese Vorschläge müssen rechtzeitig eingereicht werden. Die endgültige Auswahl der Themen und Referenten obliegt dem Erweiterten Vorstand des Landesverbandes.
18. Schwerpunktthema des Honigmarktes 2015 wird „Bienenwachs“ sein. Als Referenten kommen z.B. Hr. Dr. Wallner (z.B. Rückstände in Wachs und Honig), Herr Prof. Tautz oder Mitarbeiter/in, Herr Dirk Otto (z.B. kommerzielle Wachsverarbeitung) in Frage. Möglichst im November 2014 sollen die Referenten und Themen der Vorträge für 2015 feststehen.
19. Seitens Herrn Rentrop soll ein Beitrag für die Homepage zum neu zugelassenen Varroazid „MAQS“ verfasst werden. Aufgrund der unzureichenden Informationen zu dem Produkt und einiger relevanter offener Fragen (z.B. Rückstände, Anwendung während der Tracht, Bienenverträglichkeit) sollen die Imkerinnen und Imker gebeten werden zunächst mit der Anwendung des neuen Produktes abzuwarten, bis die offenen Fragen geklärt sind.
20. Der Flyer „Blühendes Band durch unser Land“ wird nach Einarbeitung der erörterten Änderungen gedruckt und auf dem Honigmarkt 2014 verfügbar sein.
21. Die Honigbewertung soll in diesem Jahr mit 3 Bewertungsstraßen und einer zusätzlichen Qualitätssicherung durchgeführt werden. Herr Leuer wird erstmals bei der Honigbewertung in der Qualitätssicherung mitarbeiten.
22. Es werden drei neue Refraktometer (Fa. Krüss) mit Lampen und Temperiereinheiten für die Honigbewertungen des Landesverbandes angeschafft, da die Landwirtschaftskammer keine drei geeigneten Geräte ausleihen kann. Die Finanzierung erfolgt über EU-/Landesmittel. In Zukunft werden somit die Leihgebühren für die Geräte eingespart.
23. Es sollen in 2015 Informationsveranstaltungen/Schulungen zum Thema Zertifizierung in geeigneten Imkereien mit Besichtigung durchgeführt werden. Die Organisation obliegt Herrn Leuer.
24. Die bei Herrn Klein-Hitpaß gelagerten Dias von Herrn Nardmann sollen entsorgt werden. Die Bücher/Zeitschriften sollen der Bienenkunde übergeben werden. Herr Dr. Mühlen möchte diese sichten und übernehmen oder entsorgen.
25. Durch die Obleute sind relevante Informationen/Neuigkeiten zeitnah auf die Homepage des Landesverbandes zu setzen.



Informationen:

1. Auf der Homepage der Landwirtschaftskammer wird bald eine Karte von NRW mit den Standorten von Blühflächen aufrufbar sein. Sie soll mit der Seite „Blühendes Band durch unser Land“ der Homepage des Landesverbandes verlinkt sein.
2. Herr Klein-Hitpaß wird in 2015 aus privaten Gründen die Tätigkeit als Zuchtobmann aufgeben. Die Vertreterversammlung muss für eine Restamtszeit von einem Jahr einen neuen Zuchtobmann bzw. eine Zuchtobfrau wählen. Eine der Aufgaben der Zuchtobfrau bzw. des Zuchtobmanns ist die Pflege und Eingabe der Daten der Prüfvölker, etc. in Bee Breed. Auch die Buckfastzüchter wollen in Zukunft in Sachen Zucht im Landesverband berücksichtigt werden.